

gemeindearlesheim

Verwaltungs- und Organisationsreglement

vom 24. November 2016

	A. Gemeindeversammlung	4
§ 1	Form der Einladung zur Gemeindeversammlung	4
§ 2	Bekanntgabe der Geschäfte und Anträge des Gemeinderates	4
§ 3	Erläuterung der Geschäfte, weiterführende Dokumentationen	4
§ 4	Bekanntmachung der Gemeindeversammlungsbeschlüsse	4
	B. Gemeindebehörden, Kommissionen und Ausschüsse	4
§ 5	Ständige, beratende Kommissionen	4
§ 6	Amtsdauer, Wahlorgan, Mitgliederzahl, Zusammensetzung, Konstituierung	5
§ 7	Nichtständige, beratende Ausschüsse	5
§ 8	Stellung, Aufgaben und Kompetenzen	5
§ 9	Protokollführung	5
	C. Gebühren	6
§ 10	Verwaltungsgebühren, Beiträge und Abgaben	6
	D. Bussen	6
§ 11	Bussenausschuss	6
§ 12	Bussenanerkennungsverfahren	6
	E. Schlussbestimmungen	6
§ 13	Aufhebung bisherigen Rechts	6
§ 14	Genehmigung und Inkrafttreten	6

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Arlesheim, gestützt auf § 47 Absatz 1 Ziffer 2 des Gesetzes über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetzes, SGS 180) vom 28. Mai 1970, beschliesst:

A. Gemeindeversammlung

§ 1 Form der Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Einladung zur Gemeindeversammlung erfolgt durch Anzeige im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde, auf der Gemeindefwebseite sowie an alle Stimmberechtigten persönlich.

§ 2 Bekanntgabe der Geschäfte und Anträge des Gemeinderates

Mit der Einladung werden das Geschäftsverzeichnis sowie die Anträge des Gemeinderates bekannt gegeben.

§ 3 Erläuterung der Geschäfte, weiterführende Dokumentationen

- ¹ Die Erläuterungen zu den Geschäften der Gemeindeversammlung können auf der Verwaltung bezogen werden und sind auf der Gemeindefwebseite aufgeschaltet.
- ² Die weiterführenden Dokumentationen zu den Geschäften können auf der Verwaltung eingesehen werden.
- ³ Ausnahmsweise können sie an der Gemeindeversammlung mündlich unterbreitet werden.

§ 4 Bekanntmachung der Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Die Gemeindeversammlungsbeschlüsse werden im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde und auf der Gemeindefwebseite bekannt gegeben.

B. Gemeindebehörden, Kommissionen und Ausschüsse

§ 5 Ständige, beratende Kommissionen

Es bestehen folgende Kommissionen:

- a. Baukommission
- b. Finanzplankommission
- c. Kinder- und Jugendkommission
- d. Kulturkommission
- e. Naturschutz-, Umwelt- und Energiekommission
- f. Ortskernkommission
- g. Verkehrskommission

§ 6 Amtsdauer, Wahlorgan, Mitgliederzahl, Zusammensetzung, Konstituierung

- ¹ Die Amtsdauer entspricht derjenigen des Gemeinderates, beginnt jedoch ein halbes Jahr später.
- ² Die Mitglieder werden durch den Gemeinderat gewählt.
- ³ Die Kommissionen bestehen in der Regel aus drei bis neun Mitgliedern, wovon grundsätzlich ein Mitglied des Gemeinderates.
- ⁴ Der Gemeinderat kann eine Mitarbeitende oder einen Mitarbeitenden der Verwaltung als Beisitzerin oder Beisitzer mit beratender Stimme in die Kommissionen delegieren.
- ⁵ Die Präsidentin oder der Präsident wird durch den Gemeinderat gewählt. Im Übrigen konstituieren sich die Kommissionen selbst.

§ 7 Nichtständige, beratende Ausschüsse

- ¹ Die Amtsdauer dauert in der Regel bis zur Erfüllung des Auftrages. Nach einer Dauer von vier Jahren ist eine Neuwahl vorzunehmen.
- ² Die Wahl, Mitgliederzahl, Zusammensetzung und Konstituierung richten sich nach § 6.

§ 8 Stellung, Aufgaben und Kompetenzen

Die Kommissionen und Ausschüsse sind beratende Hilfsorgane des Gemeinderates. Der Gemeinderat legt die Aufgaben und Kompetenzen fest.

§ 9 Protokollführung

- ¹ In den folgenden Behörden wird das Protokoll durch eine Mitarbeitende oder einen Mitarbeitenden der Verwaltung geführt:
 - a. Gemeinderat
 - b. Gemeindekommission
 - c. Kindergarten- und Primarschulrat
 - d. Sozialhilfebehörde
- ² Anstelle einer oder eines Mitarbeitenden der Verwaltung können die Behörden die Protokollführung einem Mitglied der Behörde übertragen.
- ³ In den Kommissionen und Ausschüssen gemäss § 5 ff. wird das Protokoll in der Regel durch ein Mitglied geführt.

C. Gebühren

§ 10 Verwaltungsgebühren, Beiträge und Abgaben

Die Regelung des Gebühren-, Beitrags- und Abgabewesens richtet sich nach den kantonalen Vorgaben.

D. Bussen

§ 11 Bussenausschuss

- ¹ Es besteht ein dreiköpfiger Ausschuss des Gemeinderates für die Einvernahme von Verzeigten und für das Aussprechen der Bussen.
- ² Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin ist ständiges Mitglied des Ausschusses. Die beiden übrigen Mitglieder werden vom Gemeinderat bestimmt.

§ 12 Bussenanerkennungsverfahren

Das Bussenanerkennungsverfahren gemäss den kantonalen Vorgaben findet Anwendung.

E. Schlussbestimmungen

§ 13 Aufhebung bisherigen Rechts

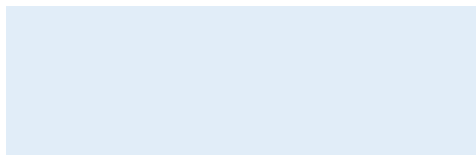
Das Verwaltungs- und Organisationsreglement vom 22. Juni 1998 wird aufgehoben.

§ 14 Genehmigung und Inkrafttreten

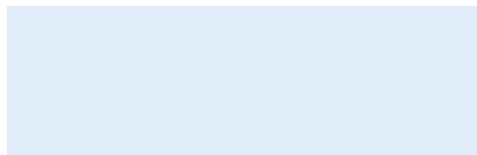
Dieses Reglement tritt nach Genehmigung durch die Finanz- und Kirchendirektion Kanton Basel-Landschaft per 1. Januar 2017 in Kraft.

Arlesheim, 13. September 2016

Gemeinderat Arlesheim



Markus Eigenmann
Gemeindepräsident



Thomas Rudin
Leiter Gemeindeverwaltung

Von der Finanz- und Kirchendirektion Kanton Basel-Landschaft
am _____ genehmigt.

